

ANFRAGE

des Abgeordneten **Kraft**

an Herrn Landesrat Mag. Karl Wilfing

betreffend schalltechnische Sanierung im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Tulln

Zur Verwirklichung der verkehrspolitischen und umweltpolitischen Zielsetzung hinsichtlich des Lärmschutzes bei Eisenbahnbestandsstrecken im Land NÖ wurde zwischen der Republik Österreich und dem Land NÖ ein Übereinkommen abgeschlossen, in welchem die Rahmenbedingungen für die Planung, Durchführung, Erhaltung und Finanzierung von Lärmschutzmaßnahmen vereinbart wurden.

Auf Grundlage dieses Übereinkommens sowie aufbauend auf den mit Vertrag vom 6. September 2004 vereinbarten und im März 2009 fertig gestellten Planungen, sollte die Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen umgehend beginnen.

Die Gesamtkosten von € 4.990.000.- sollen im Sinne dieses Übereinkommens von Land und Gemeinde in Höhe von 25% und vom Bund in Höhe von 50% getragen werden.

Nachdem auf dem überwiegenden Teil der im Übereinkommen genannten Strecke noch keinerlei bauliche Maßnahmen gesetzt wurden, obwohl nach Rücksprache mit der ÖBB-Infrastruktur Bau AG die Mittel ihrerseits im Budget bereitgestellt gestellt sind, stellt sich die Frage, warum es zu keiner Fortsetzung der Erstellung der Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des Gemeindegebietes der Stadtgemeinde Tulln kommt.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Mag. Karl Wilfing folgende

A n f r a g e :

- 1.) Sind die Mittel des Landes NÖ für oben genanntes Bauvorhaben budgetiert?
- 2.) Wann ist mit der Fortsetzung der Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des Gemeindegebietes der Stadtgemeinde Tulln zu rechnen?
- 3.) Wann ist mit dem Abschluss des oben genannten Bauvorhabens im Bereich des Gemeindegebietes der Stadtgemeinde Tulln zu rechnen?